

# ★ WALLIS

## VISP/VISPERTÄLER

### Verein FREUW hält morgen Donnerstag Generalversammlung ab Viel Bewegung im ersten Vereinsjahr

Oberwallis/Visp. — (wb) Rege Aktivität auf verschiedenen Ebenen kennzeichnete das Berichtsjahr des Vereins FREUW (Frauen-Einsteigen-Umsteigen-Weiterkommen), dessen Mitglieder sich morgen abend im Hotel «City-Rhone» in Visp zur ersten ordentlichen Generalversammlung treffen. Die häufige Inanspruchnahme der Beratung und das wachsende Interesse an spezifischen Kursen und Veranstaltungen bestärkt die Vereinsführung, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Der Verein FREUW bezweckt die Förderung und Unterstützung von Frauen, die Familie und Beruf miteinander verbinden möchten, und zwar im Sinn einer Hilfe zur Selbsthilfe. Die Vereinsgründung erfolgte am 30. April 1992. Mit der tags darauf eröffneten Informations- und Kontaktstelle an der Balfrinstrasse 1 in Visp konnte gleich ein erstes wichtiges Ziel verwirklicht werden.

#### Neue Anlaufstelle rege beansprucht

Wie Rafaela Wasmer in ihrem Jahresbericht festhält, haben inzwischen an die 50 Frauen den Beratungsdienst des Vereins in Anspruch genommen. Dabei handelte es sich keineswegs ausschliesslich um arbeitslose Frauen. Die Ratsuchenden kamen

vielmehr aus den verschiedensten beruflichen Sparten und familiären Verhältnissen. Dies zeige deutlich, dass diese neue einzigartige Anlaufstelle im Oberwallis einem echten Bedürfnis entspreche, folgert die Präsidentin.

#### 120 Mitglieder

Der Verein FREUW wird heute bereits von 120 Mitgliedern und 20 Gönnern gestützt. Der Vorstand betrachtet den wachsenden Mitgliederbestand und die rege Inanspruchnahme der Beratung als «klare Herausforderung und zugleich Ansporn», um weiterhin voller Tatendrang an seine vielfältigen Aufgaben heranzugehen.

#### BIGA-Unterstützung

Weiter erinnert die Präsidentin an die verschiedenen Kurse und

Veranstaltungen, die der Verein im ersten Berichtsjahr durchgeführt hat. Sie erwähnt dabei die Podiumsdiskussion mit Arbeitgebern zum Thema Wiedereinstieg, die Tagung «Verändern» und den in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung Brig organisierten Kurs «Berufsmöglichkeiten und Wege». Vier der Teilnehmerinnen hätten trotz der Rezession inzwischen eine Teilzeitbeschäftigung aufgenommen, vermerkt Rafaela Wasmer dazu.

Ein besonderes Augenmerk galt ferner der Öffentlichkeitsarbeit, den Kontakten zu anderen Frauenorganisationen und der Beschaffung finanzieller Mittel. Dabei wurde unter anderem auch das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) angegangen. In Anerkennung der beachtlichen unentgeltlichen Eigenleistung hat das BIGA unterdessen dem Verein finanzielle Unterstützung zugesichert, die es unter anderem erlauben wird, das Visper Büro neu zu organisieren und das Dienstleistungsangebot entsprechend zu erweitern.